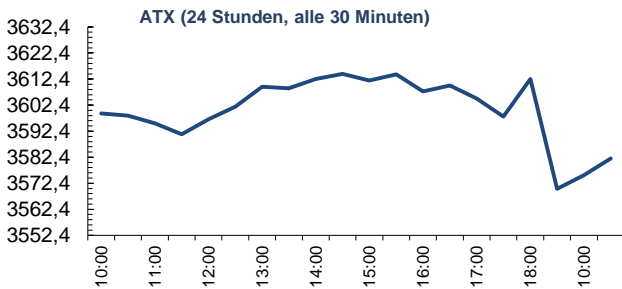


Dienstag, 08. Oktober 2024



Der sentix Wirtschaftsindex zeigt im Oktober eine moderate Erholung für die Eurozone. Der Gesamtindex stieg nach drei aufeinanderfolgenden Rückgängen von -15,4 auf -13,8 Punkte. Während die Bewertung der aktuellen Lage einen weiteren Jahrestiefstand erreichte, verbesserten sich die Erwartungen auf -3,8 Punkte. Die Wirtschaft unternimmt einen erneuten Versuch, sich aus der Rezession oder Stagnation zu befreien. In Deutschland blieb die Konjunktur in der Rezession, jedoch gibt es erste Anzeichen einer Entspannung, da die Erwartungen um 6,8 Punkte stiegen. Die chinesischen Konjunkturmaßnahmen zeigen weltweit Wirkung, besonders in Asien (ohne Japan), wo positive Impulse sichtbar wurden. Auch die USA und Japan signalisieren eine wirtschaftliche Belebung, was zu einem Anstieg des sentix Global Aggregate um 5,5 Punkte führte.

Der Einzelhandelsumsatz in der Eurozone stieg im August 2024 gegenüber Juli um 0,2% und im EU-Raum um 0,3%. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz in der Eurozone um 0,8% und in der EU um 1,0%. Die Einzelhandelsumsätze für Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren stiegen im Monatsvergleich in der Eurozone um 0,2% und in der EU um 0,1%, während die Umsätze mit Nicht-Lebensmitteln (ohne Kraftstoff) um 0,3% zunahmen. Kraftstoffe in Fachgeschäften verzeichneten Zuwächse von 1,1% in der Eurozone und 1,0% in der EU.

Im August 2024 stieg die Produktion im Produzierenden Gewerbe in Deutschland um 2,9 % im Vergleich zum Vormonat, obwohl sie im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % niedriger ausfiel. Besonders die Automobilindustrie verzeichnete mit einem Anstieg von 19,3 % eine starke Erholung nach einem Rückgang im Juli. Auch die Industrieproduktion ohne Energie und Baugewerbe legte um 3,4 % zu, während die Produktion in den energieintensiven Industriezweigen leicht um 0,1 % stieg.

Im Juli 2024 stiegen die Exporte Österreichs um 5,9% auf 17,03 Mrd EUR, während die Importe um 0,5% auf 16,17 Mrd EUR zurückgingen, was zu einem Handelsüberschuss von 0,86 Mrd EUR führte. Besonders stark wuchsen die Exporte von chemischen Produkten, insbesondere medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen, sowie von Maschinen und Fahrzeugen. Die Importe aus EU-Staaten stiegen um 1,2%, während die Importe aus Drittstaaten um 3,5% sanken. Im Zeitraum von Januar bis Juli 2024 gingen die Importe insgesamt um 10,6% und die Exporte um 3,7% zurück, wobei ein Handelsüberschuss von 3,97 Mrd EUR erzielt wurde.

Die Wiener Börse zeigte sich am Montag leicht positiv, mit dem ATX, der um 0,09% auf 3.612,40 Punkte stieg. Das europäische Umfeld präsentierte sich ebenfalls freundlich, obwohl Spannungen im Nahen Osten weiterhin die Stimmung belasteten. Bankaktien wie BAWAG und Raiffeisen legten um 1,4% zu, während Erste Group um 0,7% stieg. Besonders auffällig war Porr mit einem Zuwachs von 4,4% nach Ankündigung eines Aktienrückkaufs. Der DAX schloss nahezu unverändert bei 19.104,10 Punkten (-0,09%) und blieb damit stabil innerhalb der Handelsspanne vom Freitag. Trotz einer Schwäche bei den Auftragseingängen in der deutschen Industrie bleiben die Aussichten durch die starke internationale Ausrichtung der DAX-Unternehmen positiv. Commerzbank führte mit einem Plus von 2% im DAX, während Thyssenkrupp mit -2,6% im MDax das Schlusslicht bildete. Die US-Börsen starteten die Woche mit Verlusten. Der Dow Jones fiel um 0,94% auf 41.954,24 Punkte, der S&P-500 gab 0,96% nach, und der Nasdaq Composite verlor 1,18%. Während der starke US-Arbeitsmarktbericht vom Freitag Hoffnungen auf eine "sanfte Landung" der Wirtschaft weckte, warteten Anleger auf weitere Konjunkturdaten. Versicherungsunternehmen litten unter Hurrikan "Milton", insbesondere Heritage Insurance (-24%) und The Travelers (-4,3%). Amazon verlor 3,1% nach einer Abstufung durch Wells Fargo.

Heute wird um 14:30 Uhr der Handelsbilanzsaldo der USA für August veröffentlicht, der Einblicke in das Außenhandelsdefizit des Landes geben wird. Morgen um 08:00 Uhr folgt der Handelsbilanzsaldo Deutschlands für Oktober, welcher als wichtiger Indikator für die Exportstärke der größten europäischen Volkswirtschaft gilt.

Autor: Andreas Tone

TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
USA	14:30	Handelsbilanzsaldo (USD)	August	-70,6B	-78,8B
Deutschland (9.10.)	08:00	Handelsbilanzsaldo (EUR)	Oktober	18,4B	16,8B

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0990
CHF	0,8541	0,9386
JPY	147,66	162,27
GBP	0,7638	0,8392
NOK	10,6496	11,7002
PLN	3,9311	4,3207
HUF	365,00	401,25
CZK	23,046	25,331
TRY	34,1780	37,6993
RUB	96,000	105,666
CNY	7,0503	7,7480
INR	83,953	92,182

	% USD	% EUR
Overnight	4,830	3,413
3 Monate	4,558	3,268
6 Monate	4,315	3,048
12 Monate	4,050	2,712
IRS 2 Jahre	4,044	2,428
IRS 5 Jahre	3,812	2,347
IRS 7 Jahre	3,798	2,386
IRS 10 Jahre	3,828	2,485
Staat US/DE 10J	4,006	2,245

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	08.10.24	07.10.24
	10:18 Uhr	09:21 Uhr
Brent (Futures)	79,6	78,2
Gold (F)	2.632,8	2.644,3
Silber (F)	31,1	31,9
Platin (F)	962,2	978,6
Ind. Metals Sel.*	204,5	204,4
Baltic Dry Index*	1.907,0	1.928,0
CO ₂ Emissionszert.	60,1	60,3

*Kurs des Vortages

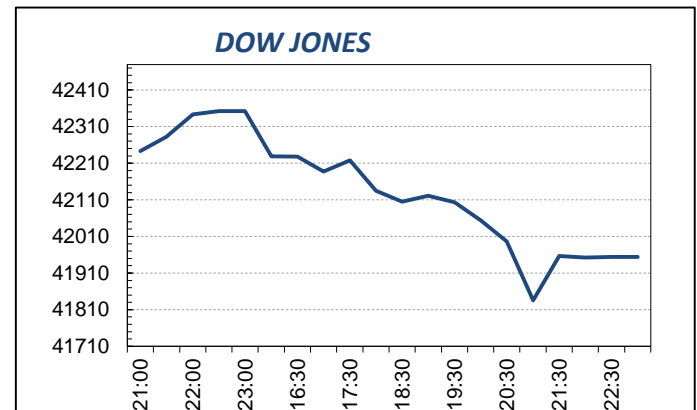
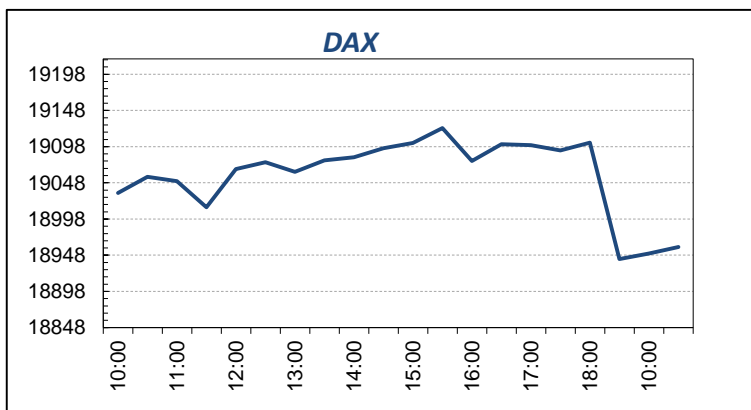
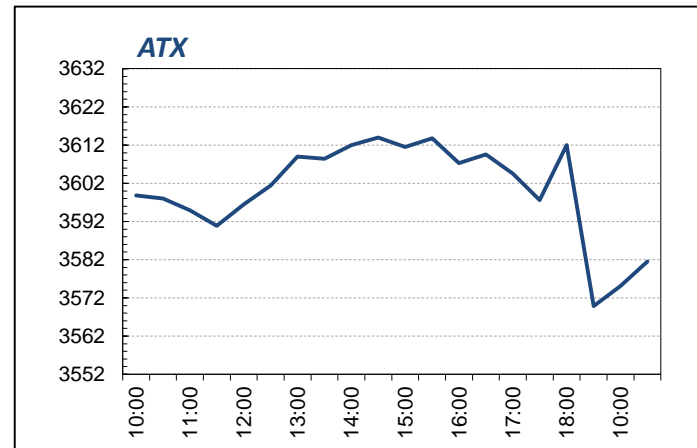
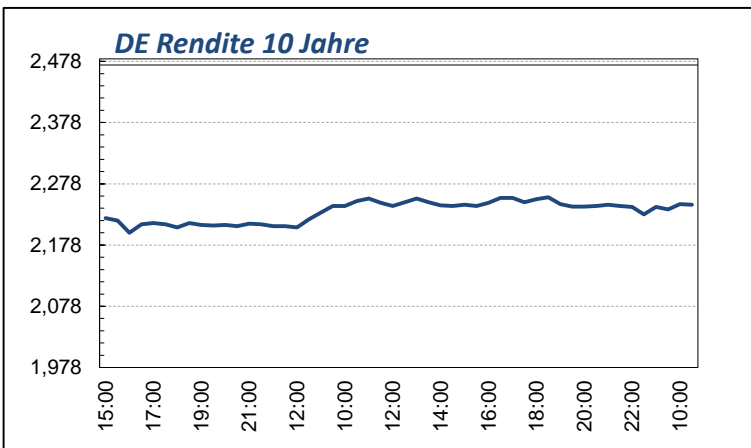
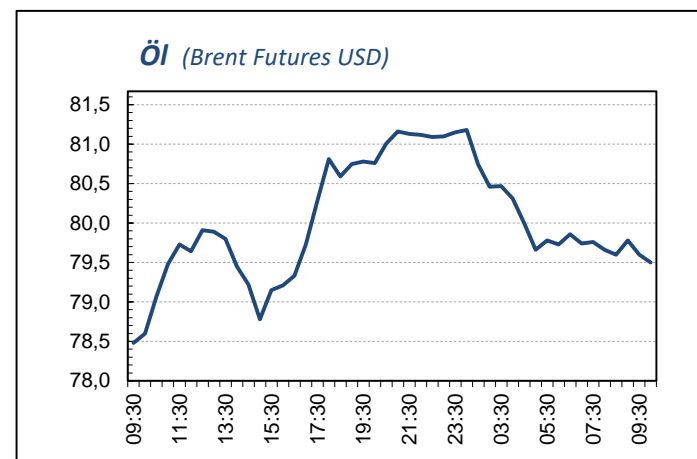
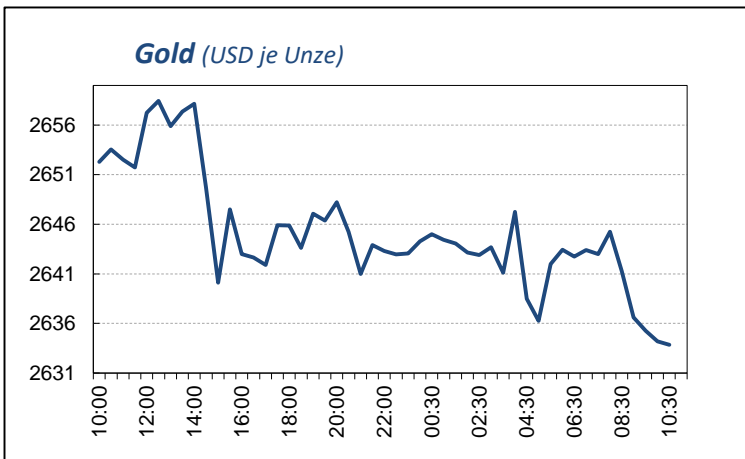
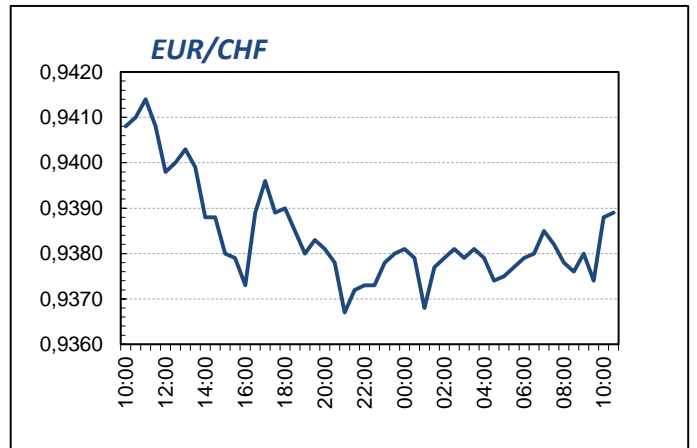
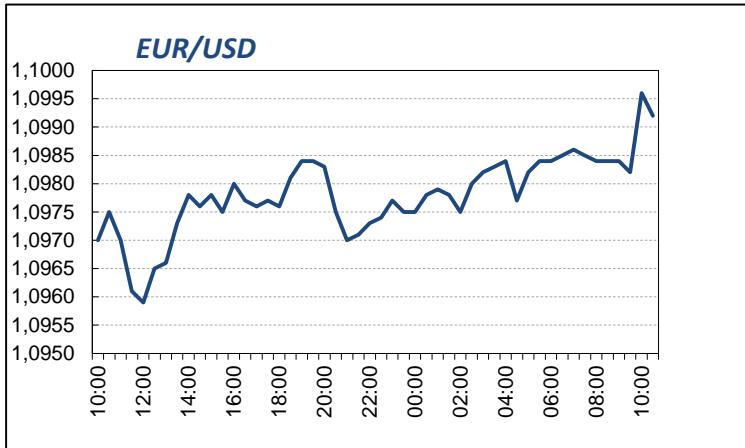
Aktienindizes	08.10.24	07.10.24
	10:18 Uhr	09:21 Uhr
ATX	3.579,74	3.597,8
DAX	18.975,3	19.069,0
EuroStoxx50	4.922,6	4.947,8
Dow Jones*	41.954,2	42.352,8
Topix (JP)	2.699,2	2.739,4
Hang Seng HK	20.914,8	23.047,8
Hang Seng CN	7.477,1	8.315,0

* Schlusskurs vom Vortag

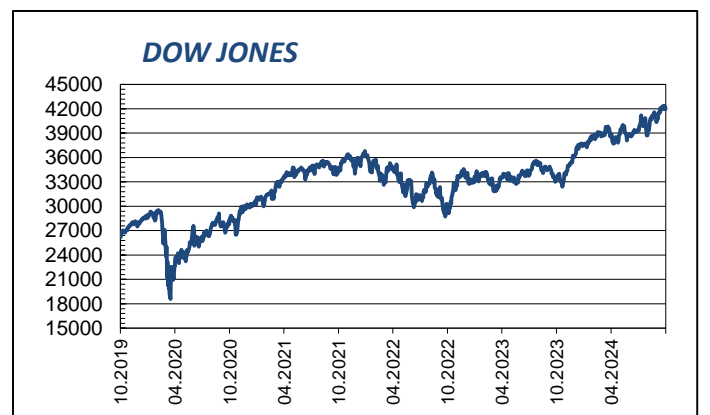
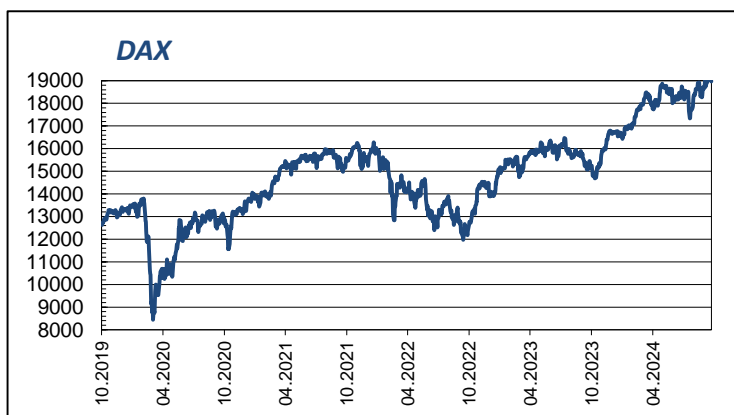
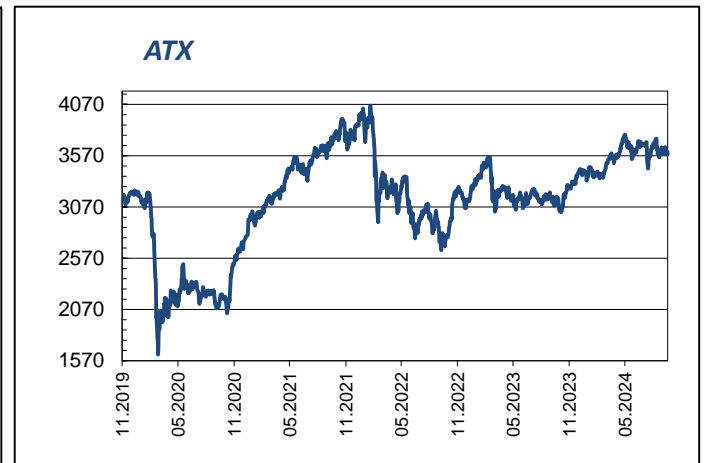
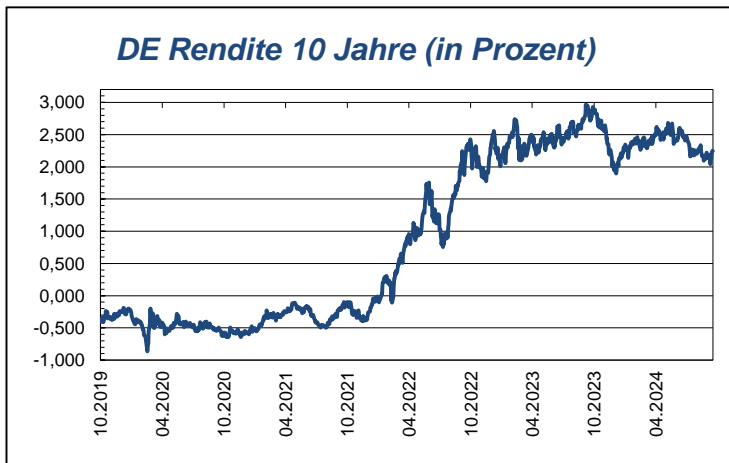
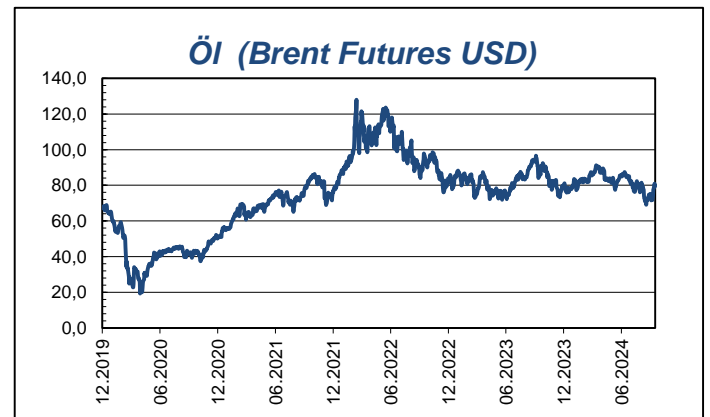
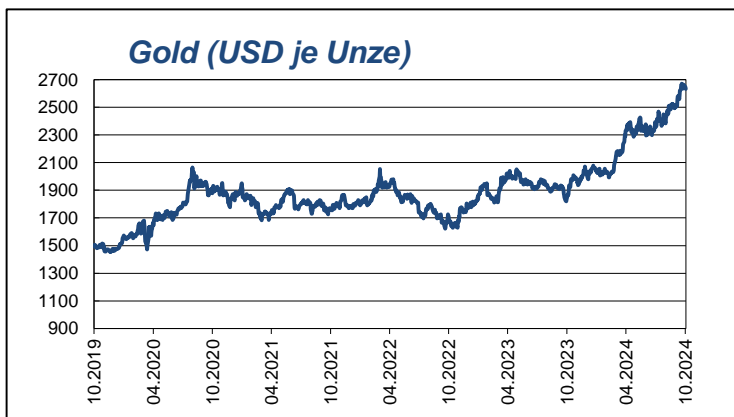
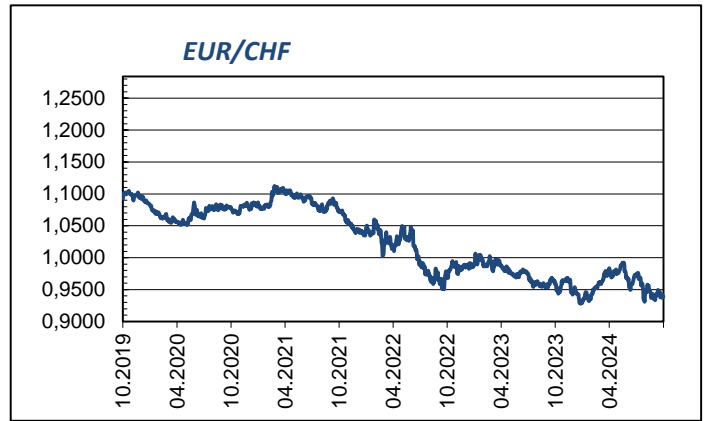
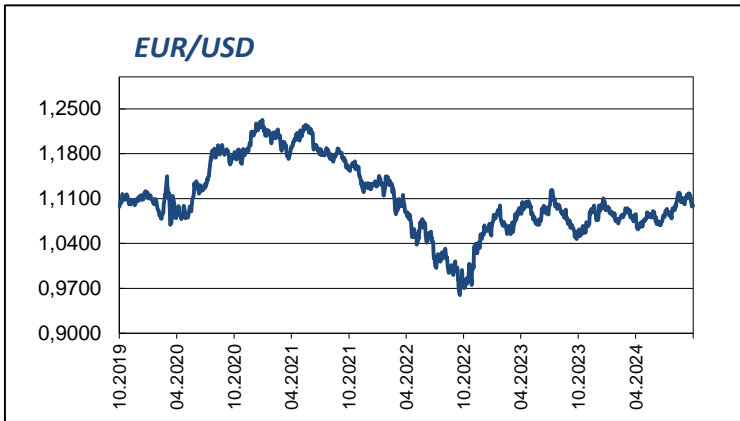
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

Dienstag, 08. Oktober 2024



Dienstag, 08. Oktober 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.